

# Fragen und Versuche

## Verlasst die Übungsräume

Seien wir ehrlich: wenn man es den Pädagogen überlassen würde, den Kindern das Fahrrad fahren beizubringen, gäbe es nicht viele Radfahrer. Bevor man auf ein Fahrrad steigt, muss man es doch kennen, das ist doch grundlegend, man muss die Teile, aus denen es zusammengesetzt ist, einzeln, von oben bis unten, betrachten und mit Erfolg viele Versuche mit den mechanischen Grundlagen der Übersetzung und mit dem Gleichgewicht absolviert haben. Danach - aber nur danach! - würde dem Kind erlaubt, auf das Fahrrad



zu steigen. Oh, keine Angst vor Übereilung, ganz ruhig. Man würde es doch nicht ganz unbedacht auf einer schwierigen Straße loslassen, wo es möglicherweise die Passanten gefährdet. Die Pädagogen hätten selbstverständlich gute Übungsfahrräder entwickelt, die auf einem Stativ befestigt sind, ins Leere drehen, und auf denen die Kinder ohne Risiko lernen können, sich auf dem Sattel zu halten und in die Pedale zu treten. Aber sicher, erst wenn der Schüler fehlerfrei auf das Fahrrad steigen könnte, dürfte er sich frei dessen Mechanik aussetzen. Glücklicherweise machen die Kinder solchen allzu klugen und allzu methodischen Vorhaben der Pädagogen von vornherein einen Strich durch die

Rechnung. In einer Scheune entdecken sie einen alten Bock ohne Reifen und Bremse, und heimlich lernen sie im Nu aufzusteigen, so wie im übrigen alle Kinder lernen: ohne irgendwelche Kenntnis von Regeln oder Grundsätzen grapschen sie sich die Maschine, steuern auf den Abhang zu und... landen im Straßengraben. Hartnäckig fangen sie von vorne an und - in einer Rekordzeit können sie Fahrrad fahren. Übung macht den Rest. Später dann, wenn sie besser fahren wollen, wenn sie einen



Reifen reparieren, eine Speiche richten, die Kette wieder an ihren Platz setzen müssen, dann werden sie - durch Freunde, Bücher oder Lehrer - lernen, was ihr ihnen vergeblich einzutrichtern versucht habt. Am Anfang jeder Eroberung steht nicht das abstrakte Wissen - das kommt normalerweise in dem Maße, wie es im Leben gebraucht wird - sondern die Erfahrung, die Übung und die Arbeit. Verlasst zu diesem Jahresanfang die Übungsräume: steigt auf die Fahrräder!

*Freinet, Célestin: Pädagogische Texte; Hering, Jochen und Hövel, Walter (Hrsg.): Immer noch der Zeit voraus. Kindheit, Schule und Gesellschaft aus dem Blickwinkel der Freinet-Pädagogik, 1996 (S. 90)*

## **Editorial zur FuV 189: Verlasst die Übungsräume!**

Den Leitartikel und damit die theoretische Einführung in die Thematik gibt uns Angela Bolland, Dozentin an der Universität Bremen, und beschreibt mit „Die Lebensader“ die Ursprünge des Unterrichts außerhalb des Klassenzimmers von Celestin Freinet.

Sebastian Müller, Leiter der sozialpädagogischen Erzieher:innen-Ausbildung in Auerbach, reflektiert in seinem Artikel die außerschulischen Lernorte, die seine Auszubildenden auswählen, aufsuchen und begleiten.

Heike Hirsekorn verlässt mit ihrer zweiten Klasse die Grundschule und untersucht im Rahmen des „Freidays“ das Flüsschen Steinach hinsichtlich seiner Wasserqualität.

Ebenso freitags haben sich die Weltlerneritage im Stundenplan der Freien Schule Rhein-Sieg, von der die Mitgründerin Heike Wagner berichtet, etabliert.

Die Grundschule Pattonville hat in Baden-Württemberg den 2. Preis für Kinderrat und Schulfernsehen beim Förderpreis „Ehrenamt mach Schule – Schulfördervereine engagiert für Frieden und Demokratie“<sup>1</sup> gewonnen. Mehr dazu und wie es weiterging, ist im Artikel von Barbara Frösch zu erfahren. Die im Rahmen der Preisverleihung im Juni 2024 von Dr. Julia Hagen (Servicestelle Friedensbildung, Landeszentrale für politische Bildung BW) gehaltene Laudatio ist dem Artikel vorangestellt.

Ulrike Waterkamp, Anika Blättrich, Angela Knopf und Marie Wünsche-Bellmann lieferten den Beitrag „Dotys Diary“, der Einblick gibt in die Bausteine 2 (Demokratie) und 3 (Verlasst die Übungsräume) der Weiterbildung 9.

Anton Strobel macht sich gleich im Anschluss Gedanken über das Bildungswesen für Elementarpädagogik.

Steph Seumer, Sara de la Cal del Rincón, Fran Luis, Sebastian Martens und Tobias Specht verließen im dritten Baustein der Weiterbildung 9 die Übungsräume, um CO<sub>2</sub>-neutral zu werden, und lernten, dass Freude und Gelassenheit mehr bewegen können.

Ulrike Waterkamp dokumentiert mit Fotos, wie sich im Baustein 4 (Natürliche Methode) der Weiterbildung 9 die Metamorphose von Standbildern zu Bäumen der Erkenntnis vollzogen hat.

Kati Hoffmann hält in ihrem Beitrag ihre Reflexionen fest, die sie beim Abzeichnen eines Pappelblattes bewegten.

„Everybody has to say something“ ist das Motto von Dörte Rieck, die das Sprachen lernen im Langzeitatelier auf dem RIDEF in Oaxaca in Mexico beschreibt.

Dörte Rieck und Brigitta Kovermann möchten mit dem 13. Mitgliederbrief auf verschiedene bildungspolitische Aspekte in der weltweiten Freinet-Bewegung hinweisen und laden Euch ein zum Mitmachen – die Treffen und der Austausch zu internationalen Themen finden regelmäßig online statt.

Detlef Träbert rezensiert im Rahmen seines Schulberatungsservices das Buch „Ein Kopf voll Gold“ von Saskia Niechzial.

Die Ausschreibungen zum „Freinet Renovieren“ im Februar 2025, zum Fortbildungstreffen in Bayern in Babenhausen im März 2025 und zur schweizerischen Fachtagung für Freinetpädagogik im Mai 2025 runden die FuV 189 ab und laden euch alle ein, über die Grenzen hinweg „über den Tellerrand“ zu schauen und selbst die Übungsräume zu verlassen.

Die Fotos von Bernhard Löser auf der Rückseite illustrieren einen Ausflug in die Sternwarte Fukda.

**Wir wünschen euch allen viel Inspiration und Vergnügen beim Lesen!  
Eure beiden Redakteurinnen Petra Vogt und Marlies Klingelhöfer**

## Inhaltsverzeichnis – FuV 189

- 4 **Angela Bolland:** *Die Lebensader – classes promenades und sorties enquetes*
- 7 **Sebastian Müller:** *Verlasst die Übungsräume!*
- 9 **Aufruf zur FuV 190**
- 10 **Heike Hirsekorn:** *Verlasst die Übungsräume! - Ein Beispiel aus der Grundschule*
- 11 **Heike Wagner:** *Die Weltlerntage an der Freien Schule Rhein-Sieg – wie wir die Übungsräume verlassen*
- 16 **Dr. Julia Hagen:** *Laudatio für den 2. Platz beim Förderpreis „Ehrenamt macht Schule“ für die Grundschule Pattonville im Rahmen der Preisverleihung des Landesverbands der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V.*
- 17 **Barbara Frösch:** *Die Grundschule Pattonville erhält den Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2024*
- 21 *Dotys Dairy aus der Weibi 9*
- 25 **Anton Strobel zum Bildungswesen**
- 26 **Aus der Weibi 9:** *Wir verließen die Übungsräume, um CO<sub>2</sub>-neutral zu werden, und lernten, dass Freude und Gelassenheit mehr bewegen können*
- 33 **Aus der Weibi 9:** *Was lerne ich beim Lernen nach der „Natürlichen Methode“? - Standbilder werden zu „Bäumen der Erkenntnis“*
- 35 **Kati Hoffmann:** *Reflexion beim Zeichnen eines Pappelblattes*
- 36 **Dörte Rieck:** *Everybody has to say something, learn languages with Freinet technics*
- 37 **Dörte Rieck und Brigitta Kovermann:** *Mitgliederbrief Internationales Nr. 13/2024*
- 40 **Detlef Träbert:** *Rezension zu Saskia Niechzial: „Ein Kopf voll Gold“*
- 41 **Einladung zum Freinet Renovieren vom 07.-09.02.2025**
- 43 **Einladung zum Bayerntreffen vom 14.-16.03.2025**
- 45 **Einladung zur Schweizerischen Fachtagung für Freinetpädagogik vom 28.-31.05.2025**
- 46 *Hast Du schon gehört...?*
- 47 *Was wir zu bieten haben...*
- 48 *Kontakte, Termine und Kooperations-Partner\*innen*
- 51 *Impressum*



Mit Sieben und Keschern auf Entdeckungstour.



Logo Schulförderverein,  
Grundschule Pattonville



Köcherfliegenlarven „streicheln“ für Mutige.